

FLV-Versuchsnachrichten - 3 - 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der Nachricht 3 des vorigen Jahres war zu diesem Zeitpunkt ein grünes Rapsfeld zu sehen. In diesem Jahr ist die Situation völlig anders. Die gelben Rapsfelder schmücken die ansonsten sattgrüne Landschaft, so dass der graue Himmel kaum stört.

Die kühleren Temperaturen und Niederschläge im Mai (bisher 59 mm) sind Voraussetzungen für eine gute Entwicklung der Druschfrüchte. Die Krankheiten und Schädlinge halten sich bisher diskret zurück. Das darf aber nicht zur Sorglosigkeit Anlass geben. Eine intensive Kontrolle der Bestände verbunden mit Konsultationen der Berater von LLH, RP und Industrie erlauben präzise Entscheidungen für die Maßnahmen im Rahmen der integrierten Pflanzenproduktion.

Winterraps:

Der Winterraps steht noch voll in der Blüte. Bei den frühesten Sorten hat der Haupttrieb die letzten Blüten und die guten Wachstumsbedingungen bringen an den Seitentrieben immer weitere Knospen hervor.

Die Abschlussbehandlung mit 1 l/ha Propulse erfolgte am Abend des 9. Mai bei warmen, trockenem Wetter und hinterließ kaum Schäden in den Fahrgassen. Die darauf folgende wechselhafte Witterung rechtfertigt diese Maßnahme.

Wintergerste:

Mit dem Beginn des Ährenschiebens wurde am 17.5. die Abschlussbehandlung mit dem Fungizid Ascra Xpro, 1,0 l/ha, durchgeführt. Insektizide waren hier bisher nicht erforderlich und auch auf eine weitere Halmstabilisierung wurde verzichtet, um im Sortenversuch die Unterschiede in der Halmstabilität deutlicher zu machen.

Mittlerweile hat der Großteil der Sorten die Ähre geschoben, frühe Sorten stehen in der Blüte.

Winterweizen:

Mit dem Schieben des Fahnenblattes befindet sich der Weizen in einer entscheidenden Phase. Auch in dieser Kultur konnten bisher wenig Krankheiten gefunden werden. Für den Gelbrost war es bisher zu kalt, Septoria ist auf einigen unteren Blättern vereinzelt zu erkennen und muss nun laufend überwacht werden. Die Bestände sind üppiger und dichter als in den beiden Vorjahren und mit den andauernden Niederschlägen bestehen derzeit gute Infektionsbedingungen. Beachten sie hier die Informationen der LLH und anderer Anbieter.

Nitratmessungen zeigen mittlerweile einen geringen bis moderaten Stickstoffbedarf. Damit rückt die dritte Stickstoffgabe in den Fokus der kommenden Arbeiten.

Zuckerrüben:

Die Rüben sind gleichmäßig aufgegangen und haben die Frostnächte gut überstanden. Mit der kommenden, dritten Herbizidanwendung nähert sich die Unkrautkontrolle dem Abschluss.

Getreidedemo und Blühstreifen:

Die Getreideparzellen haben sich normal entwickelt und erhalten in den nächsten Tagen ihre Beschilderung.

Die Zwischenfrüchte mühen sich bei den verhaltenen Temperaturen redlich ...

Aus dem Versuchsfeld:



Astana	Hauptsaat
PT293	PIONEER
LG Ambassador	Limagrain
Quantiko	CAUSSADE
IVO	KWS
Agranos	Syngenta Agro
Smaragd	DSV
DK Exception	DEKALB
Pandora	RAGT
Jakuzzi	Hauptsaat
Memori	CAUSSADE
PX 131	PIONEER
RNX3743	Syngenta Agro
LG Architekt	Limagrain
RGT Cadran	RAGT
Violin	RAPOOL
Ludger	DSV
DK Excited	DEKALB
Otello	KWS
PT271	PIONEER
Astana	Hauptsaat

Die 20 Rapssorten im Versuchsfeld, hier am 15. Mai, sind deutlich zu erkennen.

Immer noch in voller Blüte – und kein Ende in Sicht.



Oben: die Zwergsorte PX 131



Rechts: die Sorte Pandora erreicht 2 m Wuchshöhe

Versuchsfeld „Ameisenbrücke“

Auf diesem Feld befinden sich die
Versuche zum **Stoppelweizen**
von links nach rechts

- 28 Sorten (mit und ohne Fungizid)
- Jumpstart-Beize
- Latitude-Saatmenge
- N-Steigerungsversuch
- Latitude-N-Strategie

und zur **Wintergerste**

von links nach rechts

- Fungizidversuch
- Wachstumsreglerversuch
- Latitude-Saatmenge
- Jumpstart-Beize
- 28 Sorten mit und ohne Fungizid

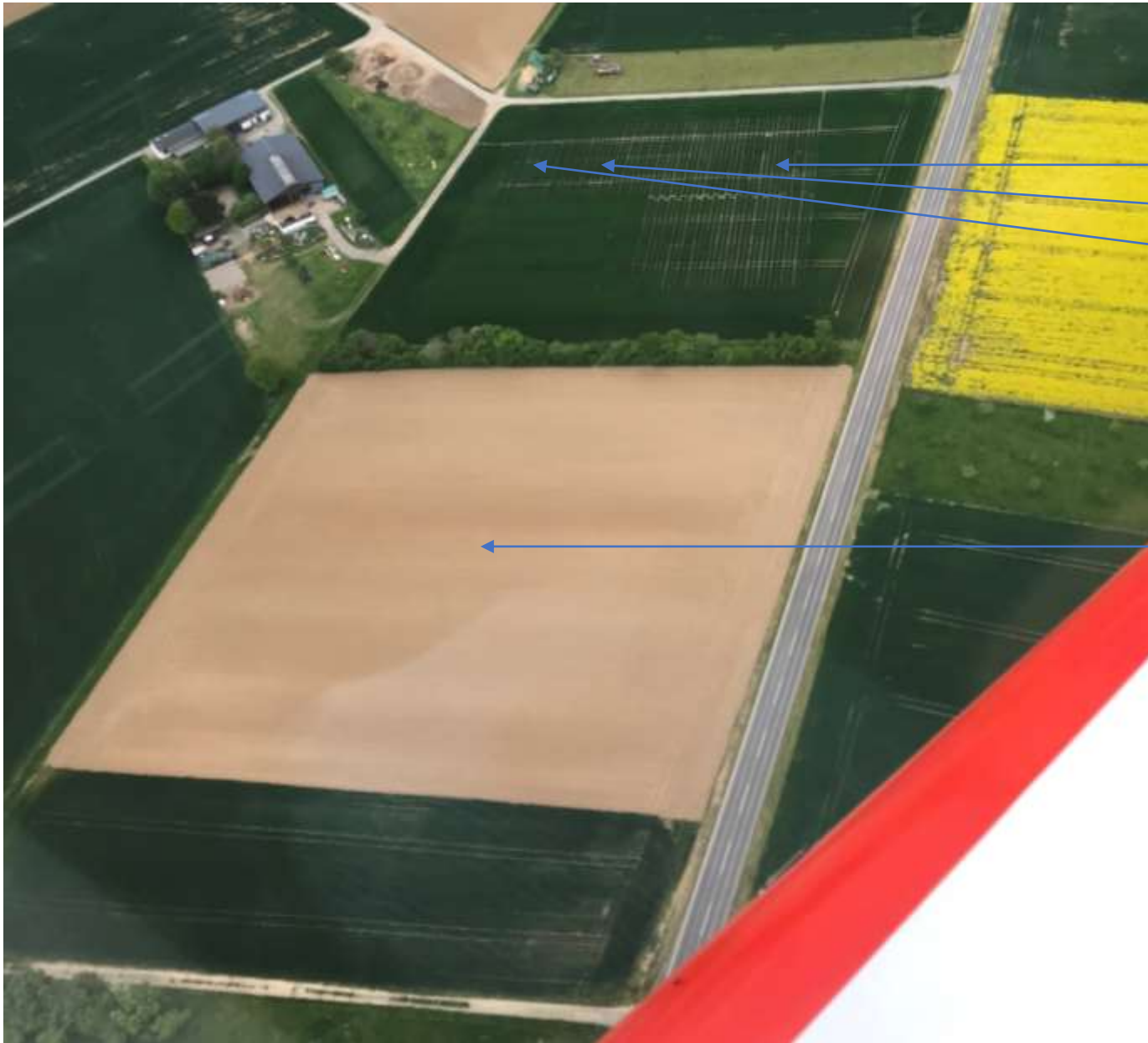
Versuche zum Stoppelweizen

Wintergersten-Versuche

Schlag „Landwehr“

Großparzellen Winterweizen





Schlag „Kloppenheimer Weg rechts“ mit den Versuchen zu Rapsweizen

- 28 Sorten mit und ohne Fungizid
- Fungizidveruch
- Wachstumsreglerversuch

Schlag „Möglich“
Zuckerrüben-Anbaudemonstration
15 Sorten

Das Versuchsfeld der Wintergerste, im Vordergrund der Sortenversuch



Der Wachstumsreglerversuch bei Wintergerste, Hybridsorte „Toreroo“

Deutliche Unterschiede
in der Pflanzenlänge und
der phänologischen
Entwicklung zwischen
den Strategien

rechts die unbehandelte
Kontrolle



Rechts:
die Sortenprüfung im Stoppelweizen zeigt noch ein recht einheitliches Bild

Unten:
ganz anders im N-Steigerungsversuch:
links 120 kg N in zwei Gaben und rechts davon die ungedüngte Kontrolle





Links oben:
Blick über einen Teil
der Sortenprüfung
Rapsweizen



Rechts unten:
auch beim Weizen sind in diesem Entwicklungsstadium
deutliche Unterschiede in der Pflanzenlänge sichtbar
links die unbehandelte Kontrolle

Sortendemo Zuckerrüben
Gleichmäßiger Aufstieg der Rüben



Bild unten:
Blick über das Demofeld



Demonstrationsfeld Zwischenfrüchte und Blühpflanzen – 18 Mischungen für die Biene



Demonstrationsfeld Wintergetreidearten



Emmer

Dinkel

Roggen

Weizen

Gerste

Demonstrationsfeld Sommergetreidearten

Ein Tribut an die Fauna in der Flur: der Hafer schmeckt Hase und Reh am besten ...



Weizen

Triticale

Gerste

Durum

Gelbhafer

Schwarzhafer



Für Auskünfte und individuelle Feldbegehungen steht Ihnen der Versuchsfeldleiter, Dr. Roßberg, unter der Rufnummer 0175 69 61 538 gern zur Verfügung.